



Sozialforschungsstelle Dortmund
Zentrale wissenschaftliche Einrichtung

tu technische universität
dortmund



Antonius Schröder (TU Dortmund – sfs)

Soziale Innovation – Betrieblichen Wandel und soziale Dienstleistungen gemeinsam gestalten

**Informationsveranstaltung für Antragsteller im Förderprogramm
Soziale Innovationen in Niedersachsen
NBank Hannover, 11. Januar 2016**

Die sfs auf einen Blick

- Die Sozialforschungsstelle ist eines der größten und traditionsreichsten sozialwissenschaftlichen Institute im Bereich der Arbeitsforschung in Deutschland.
 - Ca. 30 WissenschaftlerInnen forschen, beraten und evaluieren zu aktuellen Fragen der Arbeitswelt.
 - Ca. 20 Studierende und SachbearbeiterInnen unterstützen die wissenschaftliche Arbeit.
 - Das moderne Forschungsprofil zielt auf eine aktive Verzahnung von Wissenschaft und Praxis, Kooperation mit Praxispartnern aus Wirtschaft und Politik.
 - Die sfs berät Unternehmen, Politik und Verbände in regionalen und transnationalen Netzwerken.
 - Pro Jahr werden ca. 20 Forschungsprojekte an der sfs durchgeführt.
- **Sozialwissenschaftliche Innovationsforschung als Leitthema**

Aktuelle Europäische Projekte Soziale Innovationen (7. Forschungsrahmenprogramm / HORIZON 2020)

- SIC – Social Innovation Community, 2016-2018, ca. 3 Millionen Euro

- SI-DRIVE - Social Innovation: Driving Force of Social Change
2014-2017, ca. 6 Millionen Euro



- SIMPACT – Boosting the Impact of Social Innovation in Europe through Economic Underpinnings
2014-2016, ca. 3 Millionen Euro



- CASI – Public Participation in Developing a Common Framework for Assessment and Management of Sustainable Innovation
2014-2017, ca. 4,3 Millionen Euro



- I-LINC: Platform for ICT Learning and Inclusion for Youth Employability and Entrepreneurship 2015-2017, ca. 1,1 Millionen Euro

- euwin – European Workplace Innovation Network
2013-2015



- **Ergänzt durch eine Vielzahl von regionalen, lokalen Projekten zu konkreten sozialen Innovationen in Deutschland.**

SI-DRIVE - Social Innovation: Driving Force of Social Change

Weltweit verankerte Forschung



www.si-drive.eu

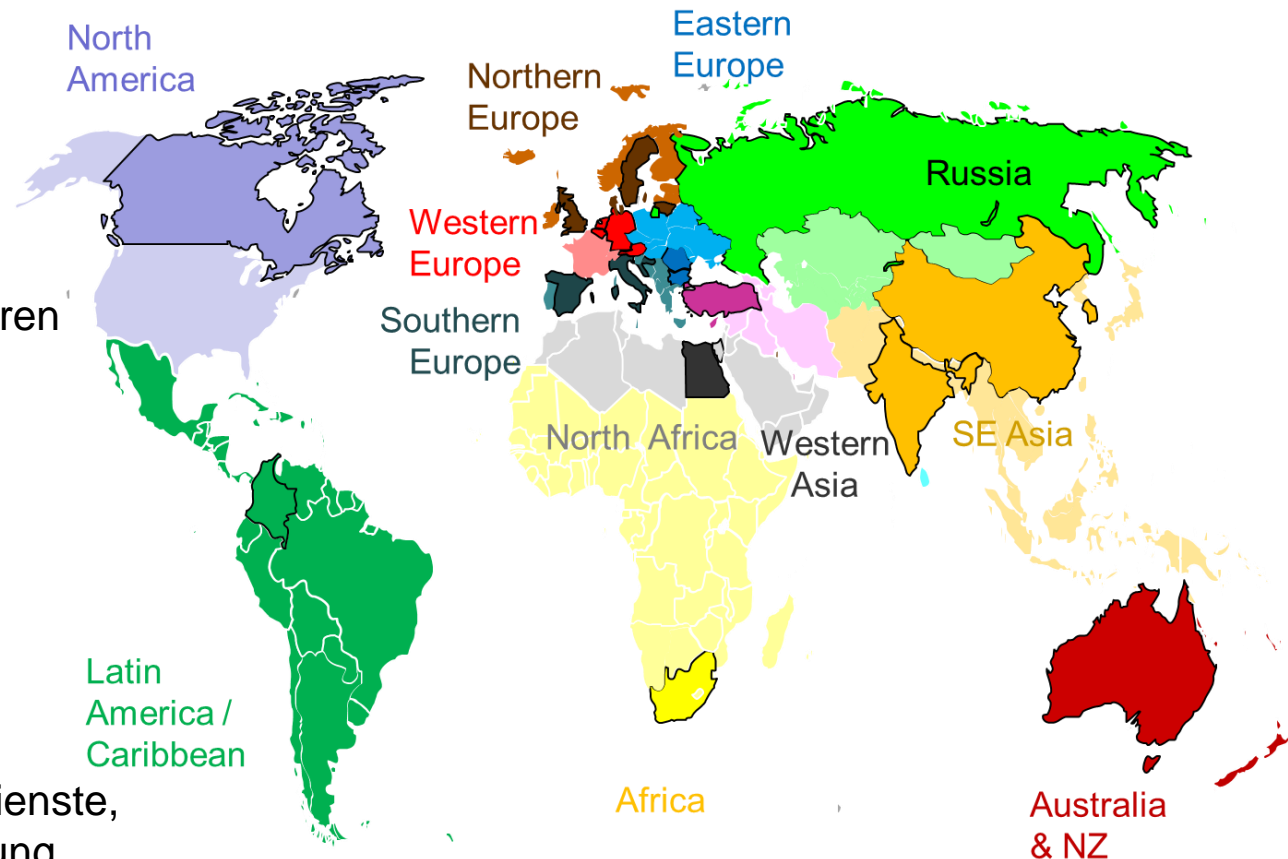
SI Drive – Map of Global Regions



15 Partner aus 12 EU
Mitgliedstaaten,
10 Partner aus allen weiteren
Kontinenten,
13 ausgewiesene
Beiratsmitglieder:
insgesamt 30 Länder.

Themenfelder:

Bildung, Beschäftigung,
Umwelt, Energie,
Gesundheit und soziale Dienste,
Mobilität, Armutsbekämpfung.



Inhalte / Gliederung



- 1. Soziale Innovationen:
Ein umfassendes Innovationsverständnis**
- 2. Beispiele Sozialer Innovationen:**
 - a. Allgemeine, umfassende Beispiele**
 - b. Beispiele für betrieblichen Wandel**
 - c. Beispiele für soziale Dienstleistungen**
- 3. Schlussfolgerungen und Ausblick:
Soziale Innovationen als Treiber für
betrieblichen Wandel und soziale Dienstleistungen**

Inhalte / Gliederung



- 1. Soziale Innovationen:
Ein umfassendes Innovationsverständnis**
- 2. Beispiele Sozialer Innovationen:**
 - a. Allgemeine, umfassende Beispiele
 - b. Beispiele für betrieblichen Wandel
 - c. Beispiele für soziale Dienstleistungen
- 3. Schlussfolgerungen und Ausblick:
Soziale Innovationen als Treiber für
betrieblichen Wandel und soziale Dienstleistungen**

Neues Innovationsparadigma: Zentrale Elemente

1. Einbindung von Innovationen in soziale Entwicklungsprozesse
2. Veränderte, umfassendere Zielsetzungen: gesellschaftliche Problemlösungen und Wirkungen stehen im Mittelpunkt
3. Inhalte der Innovationen ändern sich: neue Technologien allein lösen nicht die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, es braucht neue bzw. veränderte soziale Handlungspraktiken und bereichsübergreifende, umfassende Innovationen



Neuer umfassender Innovationsbegriff

Neben bzw. im Einklang mit technologischen Innovationen sind „Soziale Innovationen“ von zentraler Bedeutung.

Jede Innovation ist ein gesellschaftlicher Prozess:

- Von der Idee über die Invention, Implementation und Wirkung: gemeinsamer Entwicklungs- und Umsetzungsprozess (Co-Creation)
 - Einbindung der relevanten Akteure, End-Nutzer, Bevölkerung in den Entwicklungsprozess
 - Implementation und (Aus)Wirkungen sind von Beginn an in einem umfassenden Ansatz mitzudenken (sozialer oder gesellschaftlicher Innovationsprozess)
 - (Aus)Wirkungen auf Nutzer/Kunden/Mitarbeiter, Umwelt und Region, Institutions-, Organisations- und Personalentwicklung in den Blick nehmen: Akzeptanz, Weiterbildung, Verhaltensänderungen, etc.
- Sozialwissenschaftliche Methoden und Konzepte unterstützen den Innovationsprozess

Neues Innovationsparadigma: Zentrale Prozessmerkmale

- Koordination und Mediation verschiedener Interessengruppen, die in den Innovationsprozess integriert werden
- Interdisziplinärer, heterogener und reflexiver Entwicklungsprozess
- Berücksichtigung historischer, gesellschaftlicher und organisatorischer Voraussetzungen (Kontext)
- Wachsende Beteiligung der Mitarbeiter, Endnutzer, Kunden und Einwohner an einem Prozess der Ko-Entwicklung

Vom Akteur zum System:

Lineare Innovationsmodelle werden ersetzt durch systemisch-interaktive Modelle.

Stärkere Beteiligung der Nutzer/Kunden und Einwohner/innen:

Die Gesellschaft als Entwickler und Designer von Innovationen.

... auf dem Weg zum Mainstream

Die Hightech-Strategie wird jetzt zu einer **umfassenden ressortübergreifenden Innovationsstrategie** weiterentwickelt. Dazu greifen wir neue Themen auf und führen neue Instrumente der Innovationsförderung ein. Wir setzen auf einen **erweiterten Innovationsbegriff**, der nicht nur technologische, sondern **auch soziale Innovationen** umfasst und bezieht die **Gesellschaft als zentralen Akteur** ein. Wir nehmen das Ganze in den Blick und denken zusammen, was zusammengehört.

(Die neue Hightech Strategie, S. 4)



Ein einseitig nur auf Technologie ausgerichtetes Innovationsverständnis begrenzt das Lösungsspektrum. Ohnehin sind komplexe Probleme mit technischen Innovationen allein nicht zu lösen. **Bildung, gesellschaftliche Integration ... brauchen vor allem neue Denkweisen ... und veränderte (soziale) Praktiken.** Die Potenziale neuer Technologien lassen sich nur dann entfalten, wenn diese in die Veränderungen sozialer Praktiken eingebettet sind. Insofern brauchen wir eine **ganzheitliche Perspektive, in der sich technologische und soziale Innovationen gegenseitig verstärken** und so zur Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen.

(Erklärung „Soziale Innovationen für Deutschland“, S. 2)

... Empowerment und Treiber von Veränderungen

*“The generation, experimentation and application of **new practices** for addressing societal challenges”*

Social Frontiers, November 2013, London

*“ They are innovations that are not only good for society but also **enhance society’ s capacity to act.**“*

Bepa report 2010

*“International research on innovation demonstrate that the technology-oriented paradigm ... does not cover the broad range of innovations ... Fundamental societal changes require the inclusion of social innovations in a **paradigm shift of the innovation system.**”*

Vienna Declaration: 2011



Was sind Soziale Innovationen?

Soziale Innovationen sind **neue bzw. bessere soziale Praktiken**, die ...

- auf die Lösung von Problemen oder die Deckung sozialer Bedarfe zielen,
- partizipativ entwickelt oder umgesetzt werden,
- häufig aus der Zivilgesellschaft heraus entstehen,
- und in den entsprechenden Handlungsfeldern Verbreitung finden.



Erklärung „Soziale Innovationen für Deutschland“, Version 2.0 (2014)

Zentrale Elemente Sozialer Innovationen

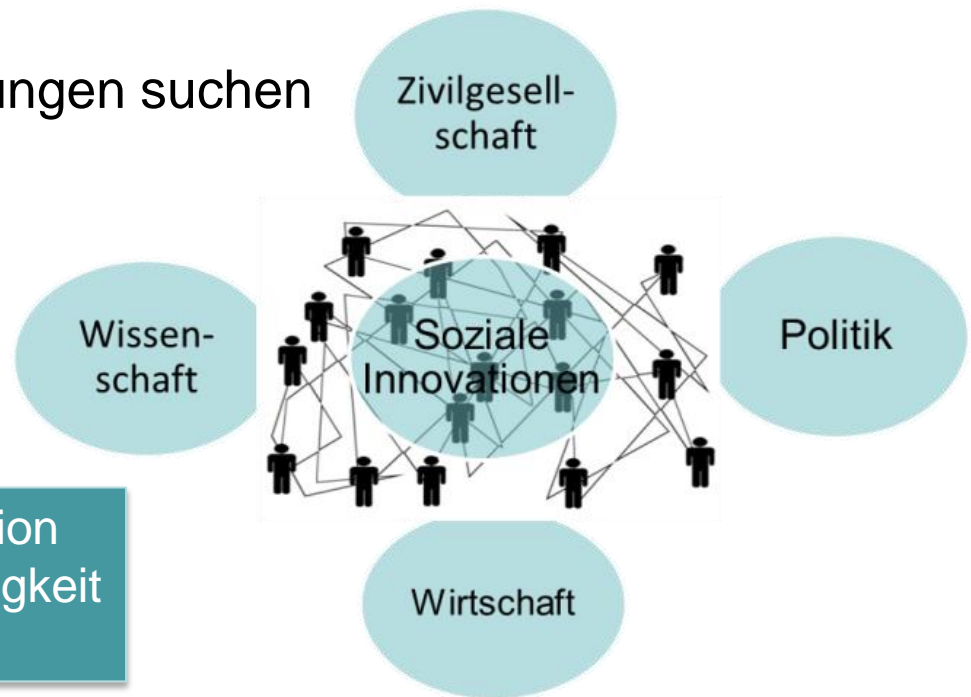


Soziale Innovationen als Treiber sozialen Wandels

Eco-System für soziale Innovationen

Ansetzend an gesellschaftlichen Herausforderungen und sozialen Erfordernissen, ...

gemeinschaftlich innovative Lösungen suchen
und gemeinsam umsetzen!



Ökosystem/Promotoren/Partizipation
Co-Creation, Prozess und Nachhaltigkeit
Empowerment und Selbsthilfe

Soziale Innovationen sind neue soziale Praktiken, sie ...

verändern die Art und Weise, wie wir

zusammenleben (Wohngemeinschaften),
arbeiten (Telearbeit),
konsumieren (Car-Sharing),
Wohlstand verteilen (progressive Steuerabgaben).

werden **initiiert in verschiedenen Sektoren**:

in der Zivilgesellschaft (Urban Farming),
der Politik (Elternzeit),
der Wirtschaft (Mikrokredite, Kurzarbeit)
entstehen häufig zwischen diesen Sektoren (Duale Studiensysteme).

führen zu **neuen Formen der Zusammenarbeit** zwischen

Menschen (Co-Working-Büros),
Organisationen (Private-Public-Partnerships)
Staaten (Freizügigkeitsabkommen).

Inhalte / Gliederung

1. Soziale Innovationen:
Ein umfassendes Innovationsverständnis

2. Beispiele Sozialer Innovationen:



- a. Allgemeine, umfassende Beispiele
- b. Beispiele für betrieblichen Wandel
- c. Beispiele für soziale Dienstleistungen



3. Schlussfolgerungen und Ausblick:
Soziale Innovationen als Treiber für
betrieblichen Wandel und soziale Dienstleistungen

Beispiele Sozialer Innovationen in:

Wirtschaft

- Teamarbeit
- Arbeitszeitflexibilisierung
- Selbstbedienung
- „Do it your self“
- Corporate Social Responsibility
- Social Entrepreneurship
- Open Innovation
- Ökologische Landwirtschaft
- www.managerfragen.org
- Mikrofinanzierung

Zivilgesellschaft

- Nachhaltige Konsummuster/Lebensstile,
- Car sharing,
- Wohngemeinschaften/ Singlegesellschaft
- Fair Trade
- Social Networks, Social Media,
- Ortsnahe Rundumversorgung

Neue soziale Dienstleistungen

„sektor-
übergreifende
Synergien“

“Die Verbindung zwischen den verschiedenen Bereichen ist wichtiger als die Maßnahme an sich!“

- Neue Formen der Wissensproduktion
- Aktionsforschung
- Transdisziplinarität,
- Wissenschaftsläden
- „Forschungs-Campus“
- Citizen Science (Bürgerwissenschaft)

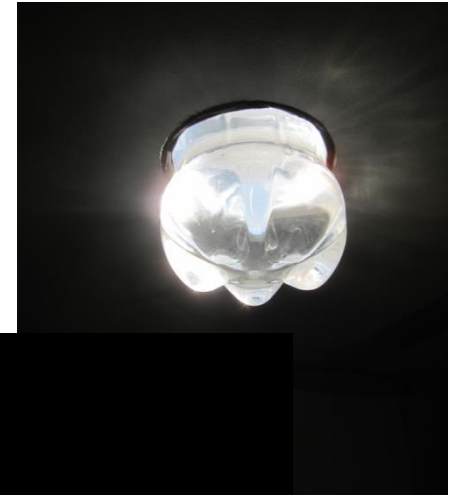
- Vertragsfreiheit/-recht
- Soziale Sicherungssysteme
- Steuerung durch Netzwerke
- Private Public Partnerships
- Stakeholder Dialoge
- Kollaborative Entwicklungsprozesse
- Übergangsmangement
- Roadmap Regionale Klimaanpassung

Wissenschaft

Politik/
Steuerung

Soziale Innovation – A Liter of Light

- “My Shelter Foundation” begann mit der Beleuchtung von einfachen Hütten in San Pedro (Philippinen)
- Mehr als 15.000 Solar Glühbirnen wurden in 20 Städten auf den Philippinen installiert
- Nun auch in anderen Ländern im Gebrauch (Peru, Kolumbien)
- Eine sehr einfache Technologie: leere Plastikflasche, Wasser und Kleber



http://riomatters.files.wordpress.com/2012/06/img_6348.jpg

<http://aliteroflight.org/>
https://www.youtube.com/watch?v=o-Fpsw_yYPg

Soziale Innovation – Soziales Unternehmertum

- Unternehmerische Tätigkeit, die sich innovativ, pragmatisch und langfristig für einen wesentlichen, positiven Wandel einer Gesellschaft einsetzt
- Verbindung von unternehmerischem Handeln und sozialen Zielen
- Vielzahl von globalen Initiativen (z.B. Ashoka, Grameen Bank) und einer kaum überschaubaren Anzahl an regionalen Initiativen



<http://www.businesspj.com/wp-content/uploads/2011/04/socialentrepreneurship.jpg>

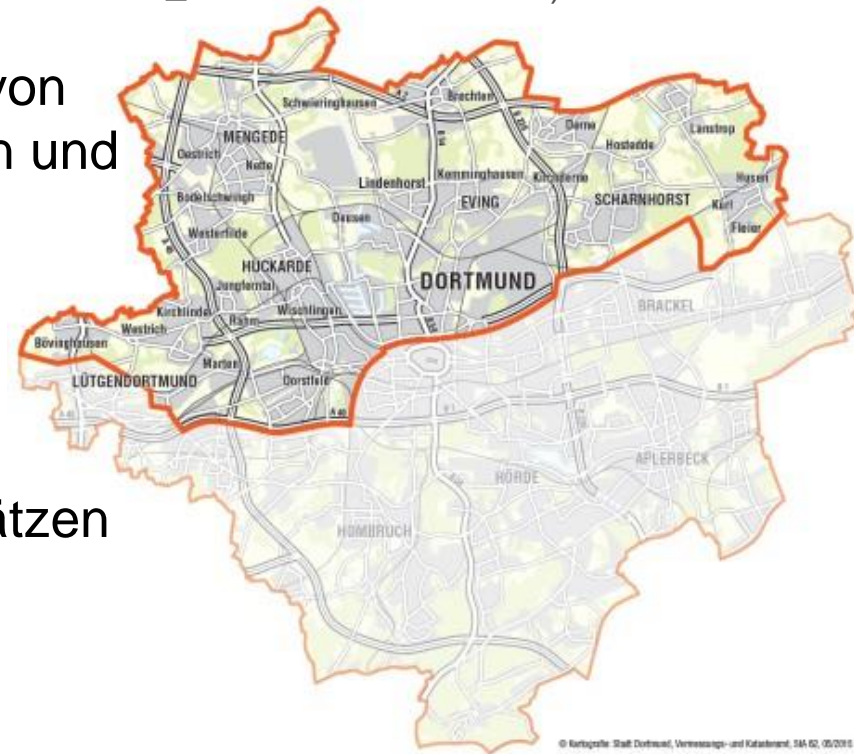
Empowerment, bürgerschaftliches Engagement: Nordwärts



(http://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/nordwaerts/start_nordwaerts/index.html)

Aufdecken, fördern und unterstützen von ökonomischen, ökologischen, sozialen und gesamtgesellschaftlichen Optimierungspotenzialen im Norden Dortmunds:

- Flächenentwicklung
- Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen
- Steigerung der Umweltqualität und Lebensqualität
- Qualifizierung und Bildung



Nordwärts: Inhaltliche Schwerpunkte



Inhalte / Gliederung

1. Soziale Innovationen:
Ein umfassendes Innovationsverständnis

2. Beispiele Sozialer Innovationen:



- a. Allgemeine, umfassende Beispiele
- b. Beispiele für betrieblichen Wandel**
- c. Beispiele für soziale Dienstleistungen



3. Schlussfolgerungen und Ausblick:
Soziale Innovationen als Treiber für
betrieblichen Wandel und soziale Dienstleistungen

Soziale Innovationen in der Wirtschaft

- Sozialpartnerschaftliche Vereinbarungen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen: z.B. Kurzarbeit in Zeiten ökonomischer, finanzieller Krisen
- Unternehmensinterne und -übergreifende Maßnahmen zur Bewältigung demografischen Wandels, des Know-how Transfers und Management, zur Förderung der umweltbewussten Arbeitsweise und Produktion
- Innovationen am und für den Arbeitsplatz („Workplace Innovation“) als beteiligungsorientierter Innovationsprozess, der Arbeitsorganisation und Arbeitsleben formt und menschliche, organisationale und technologische Dimensionen umfasst.

Soziale Innovation – Corporate Social Responsibility (CSR)

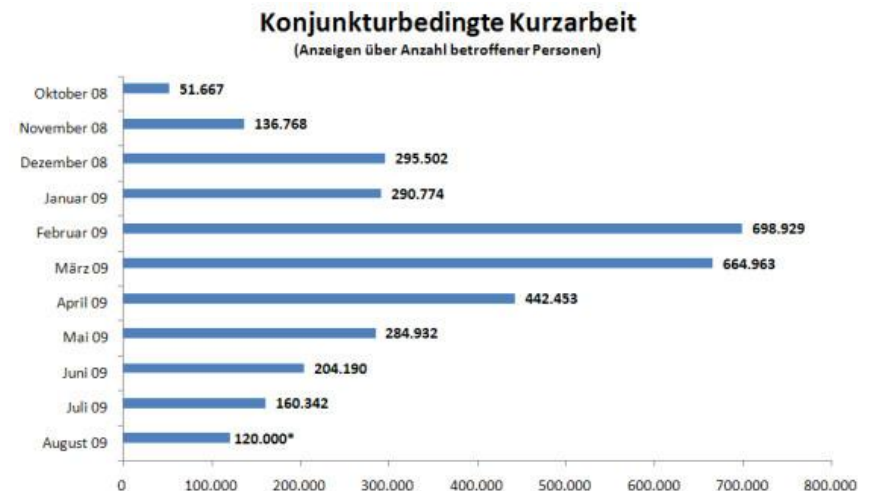
- Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln gegenüber Umwelt, Mitarbeitern und anderen Stakeholdern, das über rechtliche Bestimmungen hinaus geht
- Neue Geschäftsstrategie/ Neue Form der Sektor übergreifenden Kooperation/ Neue Formen der Stakeholder-Integration und -Interaktion
- Ausgangspunkt für neue Problemlösungen und Ansätze – unternehmensintern und im lokalen, regionalen Umfeld



Bild: www.sierraexpressmedia.net

Soziale Innovation – Kurzarbeit und Arbeitszeitkonten

- Reduktion der Arbeitszeit anstelle betriebsbedingter Kündigungen
- In Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik entwickelt, mit dem Ziel der Erhaltung von Arbeitsplätzen in Krisenzeiten
- 2009 über 1,4 Millionen Kurzarbeiter in Deutschland, was eine drastische Zunahme der Arbeitslosenzahl verhinderte.



*vorläufige Schätzung

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

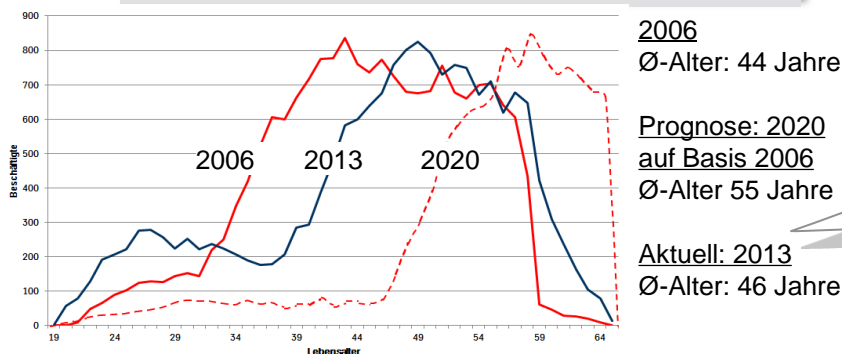
<http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Magazine/MagazinSozialesFamilieBildung/079/medien/grafik-s-b.html>

Bewältigung demographischen Wandels im Unternehmen: thyssenkrupp „ProZukunft“

Demografischer Wandel

- Alternde Belegschaft
- Verlängerung der Lebensarbeitszeit
- Rückläufige Bevölkerungszahlen
- Weniger Schüler und Absolventen
- Fachkräftemangel
- Innovationsdruck
- Veränderte Werte

Alterstruktur ThyssenKrupp Steel Europe



ProZukunft

Fit für
morgen

- HR ist in führender Position, im Hinblick auf
 - ✓ Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit
 - ✓ Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit
 - ✓ Unternehmenswahl, Werbung fürs Unternehmen (bereits im Kindergarten)
 - ✓ Einbindung aller relevanten Akteure, Stakeholder

NordHand: Ziele und Leistungen

<http://nordhand.com/>



- Lokale, stadtteilbezogene Unternehmensgenossenschaft als kontinuierliches Instrument der Wirtschaftsförderung
- Mikrofinanzierung „jenseits der Banker-Welt“ (Beratung und Selektierung) ganzheitlich, auf den individuellen Nachfrager und sein soziales Umfeld abgestellt
- Zielsetzung: Herstellung der allgemeinen Bankfähigkeit, Gründungs- und Unternehmensberatung, Netzwerk, Stärkung und Erhalt von Unternehmen und Arbeitsplätzen
- Schaffung einer lokalen „Wirtschafts- und Wertegemeinschaft“ (Netzwerk) inkl. gegenseitiger Beratung und Unterstützung (z.B. auf Themenabenden des Netzwerkes) und des Austausches wirtschaftlicher Dienstleistungen untereinander.
- Positive Entwicklung 2008-2014:
Anstieg von 31 auf 138 Genossenschaftsmitglieder
110 Kredite, Kreditvolumen von insgesamt 851.950 Euro (i.W. zwischen 2.000-10.000 Euro)
315 geschaffene bzw. gesicherte Arbeitsplätze

Innovationen am Arbeitsplatz („Workplace Innovation“)

- Neue, verzahnte organisatorische, personelle und technologische Interventionen,
- partizipativ entwickelt durch die betroffenen Mitarbeiter (Co-creation und Co-design),
- zur Verbesserung der Unternehmensorganisation und der Arbeitsqualität
- beitragend zu nachhaltigen Veränderungen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz
- und die Beschäftigungs- und Innovationsfähigkeit des Unternehmens und seiner Beschäftigten fördernd.



SHARE your experiences and LEARN from others:
<http://tiny.cc/rh6juw>

Neue Arbeitswelten (Westnetz Dortmund)

“a great place to work”

- Kulturwandel hin zu mehr Transparenz und informellen Arbeits- und Kommunikationsformen.
- Landschaftsfläche mit offenen und geschlossenen Arbeitsplätzen, viel Platz für Austausch, Besprechunginseln, Lounges mit freundlicher Wohnzimmeratmosphäre, Ruheraum.
- Hintergrund: demografischer Wandel, ergonomisches Arbeiten, Work-Life-Balance, digitale Kommunikation und digitales Arbeitswelt, mobile und flexible (Zeit und Ort), Nachhaltigkeit
- **Effiziente** Arbeitsplätze (gemeinsam nutzbar, Heimarbeit, Reduzierung von Arbeitswegen und Dienstfahrten) und **effektive** Arbeitsplätze (kurzfristige Koordinierung, Teamwork, kurze Wege für Problemlösungen).



Unternehmen im Wandel: Spezifische Innovationen

- **Bereichsübergreifende Zusammenarbeit und Integration der Mitarbeiter/innen in Innovationsentwicklungen und Projekte**
Bereichsübergreifende Innovationsentwicklung, bei der z.B. Ingenieure und andere Mitarbeiter/innen an innovativen Aktivitäten und Projekten mitarbeiten. Jede/r Mitarbeiter/in kann neue Projekte initiieren: ein neues Produkt vorschlagen oder bestehende Produkte bzw. Dienstleistungen mit neuen ergänzen, oder auch Veränderungen in der Organisation oder in der Personalentwicklung initiieren oder neue Marktstrategien vorschlagen.
- **Gesundheitsprogramme**
Spezielle Gesundheits- und Regenerationsangebote, wie präventive Gesundheitschecks oder Informationstage, Sportangebote, ergonomischen Ausstattungen, Erholungsräume, Computerprogramm „Moving“ mit kurzen Bewegungsübungen zum Nachmachen (DB RENT).
- **Externe Beratungshotline**
Externe Hotline, bei der die Mitarbeiter/innen im Fall von psychischen bzw. individuellen Problemen anonym anrufen können. Diese Hotline wird von verschiedenen Unternehmen benutzt: <http://www.ias-gruppe.de/index.php?id=91>.

Unternehmen im Wandel: Spezifische Innovationen

- **Vertrauensarbeitszeit**
Mitarbeiter/innen können selbst bestimmen, wann sie arbeiten, selbstverantwortlich ohne formale Kontrolle durch das Management, bessere Kombination von Arbeits- und Privat-Familienleben, Anpassung an den eigenen Biorhythmus; einzige Einschränkung: Absprache mit dem Arbeitsteam und Bewältigung von Arbeitsspitzen.
- **Arbeitsüberlastungsankündigungen (HHO)**
Frühwarnsystem, das Überlastungen, Fehler oder Probleme im Arbeitsablauf aufdeckt und beheben soll bevor sie sich negativ auf die Dienstleistung auswirkt. Formular als Ausgangspunkt für internen Verbesserungsprozess, Sensibilisierung von Problemen im Arbeitsumfeld, Unterstützung der Belegschaft, lösungsorientiert zu arbeiten.
- **Demografie Experten** <http://www.demografie-experten.de/>
"Demografie-Experten e.V." wurde gegründet um Unternehmen (insbesondere KMU), die den demographischen Wandel aktiv anpacken wollen, professionelle Unterstützung zu kommen zu lassen.

Industrie 4.0 - Digitalisierung/Zukunft der Arbeit: Facts4Workers <http://facts4workers.eu/>

Worker-Centric Workplaces in Smart Factories (FACTS4WORKERS)

- Integration bereits verfügbarer und Entwicklung intelligenter IT-Möglichkeiten zu einer nahtlosen und flexiblen Smart Factory-Infrastruktur auf Basis von arbeitskraftzentrierten und datengetriebenen Technologiebausteinen.
- Flexible Smart Factory-Infrastruktur, die sich an den Bedürfnissen, Erwartungen und Anforderungen der Arbeitnehmer orientiert und durch organisatorische Maßnahmen und Änderungsmanagement unterstützt wird.
- Empowerment der Arbeiter/innen mit dem Ziel einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit und einer erhöhten Produktivität der Mitarbeiter/innen.
- Klarer mensch-zentrierten Ansatz: Nutzbarkeit, Nutzerwissen und Technikakzeptanz stehen im Mittelpunkt.

Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit

Sustainable Training Module for the European Steel Industry

Greening Technical-vet.com

objectives and activities partners associated partners contact us Final conference

multilanguage flyers word package results

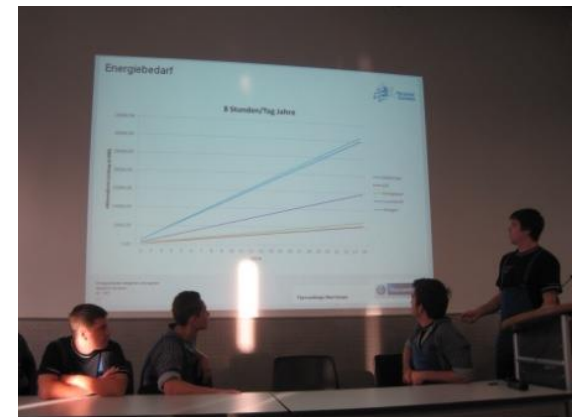


Ausgezeichnet durch die Europäische Kommission als eines der besten Berufsbildungsprojekte (2010/11)

www.gt-vet.com

GT VET: Ein Sozialer Innovationsprozess

- Entwickelt im Rahmen Working Group “People” der Europäischen Stahltechnologie-Plattform ESTEP, basierend auf den Bedarfen und Anforderungen der Stahlindustrie
- In Zusammenarbeit von Forschungs- und Trainingsinstituten und zentralen Stahlunternehmen (TKS, ArcelorMittal, TataSteel)
- In vier unterschiedlichen Berufsbildungssystemen in Europa (Deutschland, Italien, UK und Polen)
- Unterstützt durch die Sozialpartner auf EU Ebene (EUROFER/industriALL)
- Mit einer Integration der Auszubildenden / Trainees und Unternehmensexperten von Beginn des Innovationsprozesses an:
 - Identifizierung der Bedarfe der Unternehmen und Arbeiter, der relevanten Inhalte und Outcomes, der Didaktik
→ erster Prototyp
 - Test des Prototyps durch Integration in das reguläre Ausbildungs- und Trainingsprogramm der Unternehmen
→ Feedback von Trainees und Trainern, Lehrern
 - Optimierung und länderübergreifende Integration



Innovationstransfer auf andere Branchen und Berufsbilder



GREEN STAR

GREEN skills for enterprises **S**ustainable
Training for **A**utomotive suppliers cluster**R**

Lifelong Learning Programme
Transfer of Innovation (Italy)
Suppliers of Automotive Industry

Coordinator:



Duration:

December 2013 – November 2015

Inhalte / Gliederung

1. Soziale Innovationen:
Ein umfassendes Innovationsverständnis
2. Beispiele Sozialer Innovationen:
 - a. Allgemeine, umfassendere Beispiele
 - b. Beispiele für betrieblichen Wandel
 - c. Beispiele für soziale Dienstleistungen
3. Schlussfolgerungen und Ausblick:
Soziale Innovationen als Treiber für
betrieblichen Wandel und soziale Dienstleistungen



Gesundheits- und Sozialdienstleistungen in strukturschwachen Gebieten

- **Rollende Arztpraxis** <http://www.rollende-arztpraxis.de/>
Verbesserung der medizinischen Versorgung auf dem Land (Landesprojekt "Gesundheitsregionen Niedersachsen) mit einer mobilen Arztpraxis von drei Ärzten im Landkreis Wolfenbüttel (Haus-, Heimbefuche, feste Wochentage in sechs Dörfern ohne niedergelassenen Arzt)
- **Zahnärztlicher Hausbesuchsdienst** http://zahnraeth.net/?page_id=10
Mobile Zahnarztpraxis im ländlichen Raum, insbesondere für nicht mobile behinderte und ältere Menschen.
- **Bürgerbus**
z.B. BürgerBus Hoher Fläming e.V. <http://www.buergerbus-hoherflaeming.de/>
Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer fahren mit dem BürgerBus solche Strecken, die für ein Verkehrsunternehmen unwirtschaftlich sind, aber das bestehende Angebot ergänzen.
- **ZukunftsDORF** <http://www.zukunfts-dorf-legden.de/>
Ganzheitlicher Ansatz zur Verbesserung und zum Erhalt der Lebensqualität im Alter über unterschiedliche Lebensbereiche hinweg: Bürgerinnen und Bürgern, private Unternehmen, verschiedene Institutionen, Vereine und kommunale Verantwortlichen suchen neue Lösungen für ärztliche Versorgung, Pflege, Mobilität, barrierefreies Wohnen und Einkaufen, und ähnliches

Digitale Gesundheits- und Sozialdienstleistungen

- **Dr. Johannes** <http://www.doktor-johannes.de>
Video-Portal eines Arztes zur Vorbereitung auf einen Arztbesuch und zu Informationen rund um das Gesundheitssystem
- **Novego** <https://www.novego.de/>
Novego entwickelt webbasierte Unterstützungsprogramme zur Linderung psychischer Erkrankungen wie Depressionen, Burnout oder Angststörungen
- **HealthNatives** <http://healthnatives.com/>
Health Natives ist ein online Social Network für Patienten und Angehörige für gesundheitsrelevante Fragen und Themen, die mit anderen Netzwerkmitgliedern diskutiert werden können, aber auch zum Monitoring eigene Gesundheitsparameter (online Diary).

Regionale, lokale, quartiersbezogene Ansätze

- **PueD** <http://www.pued-partner.de/index.php>
Partner unter einem Dach (PueD) ist ein Zusammenschluss von Gesundheitseinrichtungen zur Nahversorgung im Quartier: ärztliche Grundversorgung mit Apotheke, ambulantem Pflegedienst, vollstationäre Pflegeeinrichtung, Sanitätshaus, Therapiezentrum für Physiotherapie, Podologie und Rehabilitationssport, sowie Treffpunkt für alle Menschen aus dem Quartier, Veranstaltungen und Vorträge zu Gesundheitsthemen
- **Bielefelder Modell** <http://www.bgw-bielefeld.de/bielefelder-modell.html>
Quartiersbezogener Ansatz des Wohnens mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale, barrierefreie Wohnungen, infrastrukturelle Anbindung, Wohncafé als Treffpunkt und Ort der Kommunikation, sozialer Dienstleister und Servicestützpunkt, umfassendes Leistungsangebot rund um die Uhr, Hilfs- und Betreuungsangebote
- **Gesundes Kinzigtal** <http://www.gesundes-kinzigtal.de>
Integriertes Gesundheitsprogramm für die Region Kinzigtal, ungefähr die Hälfte der insgesamt 71.000 Einwohner/innen sind in irgendeiner Weise darin organisiert (inkl. Selbsthilfegruppen, Seniorenhilfe, Sportvereine, Kliniken und Ärzte, etc.). Das Programm zielt auf steigende Qualität im Gesundheitswesen bei gleichzeitiger Kostensenkung.
- **Tausche Bildung für Wohnen** <http://www.tbfw-marxloh.org/>
Kostenloser Wohnraum für junge Menschen, die sich im Gegenzug verpflichten als Bildungspaten mit benachteiligten Kindern des Stadtteils zu arbeiten

Benachteiligte Zielgruppen

- **Socialimpact** <http://socialimpact.eu/unternehmen>
Konzeption und Umsetzung innovativer Qualifizierungen und Gründungsunterstützungen für sozial benachteiligte Personengruppen (Migranten, junge Arbeitslose, behinderte Menschen), bis zu acht Monate dauernde Stipendien für professionelle Beratung, Coaching, Workshops und Co-Working Arbeitsplätze, Social Impact Labs
- **Projektfabrik JobAct** <http://www.projektfabrik.org/index.php/projekte-jobact.html>
Verbindung theaterpädagogischer Methoden und Biografiearbeit mit kreativen und klassischen Verfahren (individuelle Stärken-/Schwächenanalyse, Bewerbungsmanagement, Betriebspraktika und Coaching)
- **discovering hands®** <http://www.discovering-hands.de>
Brustkrebsfrüherkennung durch blinde Frauen mit Ausbildung zu Medizinischen Tastuntersucherinnen (MTU)

Weitere Beispiele für Soziale Dienstleistungen

- **Schlaganfall Lotsen** <http://www.schlaganfall-hilfe.de/lotsen>
Ein Schlaganfall-Lotse begleitet Betroffene und Angehörige im Behandlungsprozess von der Akutversorgung über die Rehabilitationsphase bis in die ambulante Nachsorge im heimischen Umfeld.
- **Heimwegtelefon** www.heimwegtelefon.de
Telefonhotline mit Freiwillige, um diejenigen nach Hause zu begleiten, die nachts alleine auf der Straße sind und Angst haben bzw. eine Gefahrensituation empfinden. Ziel: Sicherheit vermitteln, Angreifer abschrecken, kurzfristige Reaktion im Ernstfall.
- **Magdas Hotel** www.magdas-hotel.at
Im Wesentlichen von Flüchtlingen betriebenes Hotel: Von Küchenchef bis Auswanderer – in *magdas* HOTEL arbeiten Menschen aus 14 Nationen mit 23 Sprachen.

Inhalte / Gliederung



1. Soziale Innovationen:
Ein umfassendes Innovationsverständnis
2. Beispiele Sozialer Innovationen:
 - a. Allgemeine, umfassende Beispiele
 - b. Beispiele für betrieblichen Wandel
 - c. Beispiele für soziale Dienstleistungen
3. **Schlussfolgerungen und Ausblick:
Soziale Innovationen als Treiber für
betrieblichen Wandel und soziale Dienstleistungen**

Innovation neu und umfassend denken:

1. Denken von der Problemlösung und nicht nur der gegebenen (technologischen) Möglichkeiten
2. Umfassende, systemische Einbindung von technologischen und sozialen Innovationen zur Entwicklung neuer, veränderter Handlungspraktiken
3. Gesellschaftliche, regionale, lokale Herausforderungen in den Mittelpunkt der Innovationspolitik rücken
4. Innovationsfähigkeit fördern - gesellschaftliche Innovationspotenziale umfassend nutzen (Empowerment, Kooperation, Einbindung der relevanten Akteure in den Entwicklungsprozess, Unterstützungsstrukturen)
5. Soziale und technologische Innovationen zu Systeminnovationen verbinden

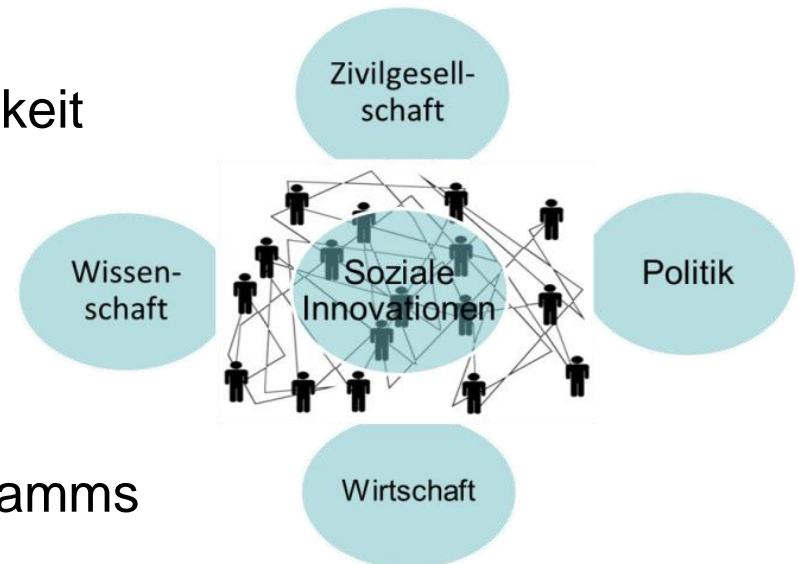
Sozialer Innovationsprozess von der Idee zur Wirkung (4I Prozess nach Hochgerner)

- **Idee:**
Welches Problem wird mit welchen Lösungen angegangen?
- **Invention:**
Welches Konzept, welche Methoden, welche Unterstützung sind notwendig, sind sinnvoll? (Koordination, Beteiligung, Unterstützung)
- **Implementation / Verbreitung:**
Wie wird die Innovation implementiert, umgesetzt? Welche Anpassungen sind notwendig? Wer muss wie eingebunden werden?
- **Impact / Wirkung:**
Welche Auswirkungen/Wirkungen hat die Innovation? (Zielgruppen, Zeit, direkte, indirekte bzw. gewünschte und nicht gewünschte Auswirkungen)

➤ **Kein lineares Modell, Feedback-Schleifen!**

Soziale Innovationen als Treiber für betrieblichen Wandel und soziale Dienstleistungen

- Ökosystem, Promotoren, Partizipation
 - Co-Creation, Prozessorientierung und Nachhaltigkeit
 - Empowerment und Selbsthilfe
- Feste Bestandteile des Förderprogramms





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

schroeder@sfs-dortmund.de
www.sfs-dortmund.de